



Dicht gedrängt verfolgen Tausende den bejubelten Auftritt von Thees Uhlmann und seiner Band.

Kann auch gefühlvoll – Marco Wanda, Dreh- und Angelpunkt der Band (kleines Bild).

FOTOS: LARS ANDERSEN

Kostenlos auf die Expo Plaza

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für das NDR2-Festival

NDZ VERLOSUNG

Der Countdown läuft: Das lange Warten hat endlich ein Ende, denn am 8. und 9. September geht das lang herbeigesehnte Plaza-Festival in seine 21. Runde. Kein Geringerer als **Peter Fox** wird das grandiose Line-Up des ersten Festivaltages komplettieren. Bereits 2008 machte der Hip-Hop-Musiker von sich reden, als sein Album „Stadtaffe“ unter anderem in Deutschland Platz 1 der Charts erreichte. Schon vorher feiert der Berliner Ausnahmekünstler mit der Band „Seed“ große Erfolge – jetzt meldet sich Fox erneut als Solo-Artist zurück: „Love Songs“ heißt sein aktuelles Werk, das in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Platz eins der Charts schoss.

Dazu gesellen sich mit **Rita Ora**, **Elli Goulding** und **Lea** drei Powerfrauen par excellence. Insbesondere auf Rita Ora trifft die Bezeichnung Chartstürmerin definitiv zu. 2012 schoss die Sängerin gleich mit drei Singles an die Spitze der UK Charts – zunächst als Gastmusikerin bei DJ Freshs „Hot Right Now“, danach mit ihren eigenen Songs „How We Do (Party)“ und „R.I.P.“.

Noch erfolgreicher ist Ellie Goulding, die bis dato mehr als 18 Millionen Alben, 140 Millionen Singles sowie auf

23 Billionen Streams zurückgreifen kann. Zu den gefragtesten deutschen Acts gehört derzeit ohne Zweifel Lea, die 2021 die meist gestreamte Künstlerin in Deutschland war. Komplettiert wird das handverlesene Line-Up mit **Klan** und **Culcha Candela**.

Für eine Verlosungsaktion hat uns der Konzertveranstalter Hannover Concerts 3 x 2 Karten zur Verfügung gestellt. Wer am ersten Festivaltag das grandiose Line-Up live erleben möchte, sollte bis zum 9. August die Hotline ☎ 0137/9796494 wählen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen. Die drei Gewinner werden zeitnah telefonisch benachrichtigt und erhalten weitere Informationen, wo die Freikarten am Veranstaltungstag hinterlegt sind.

Für Kurzentschlossene sind jetzt limitierte Kombitickets für die beiden Veranstaltungen am Freitag und Samstag, 8./9. September, erhältlich. Die Eintrittskarten für beide Tage kosten 99 Euro und sind ebenfalls unter ☎ 05041/78910 bei der NDZ erhältlich – Einzeltickets ebenfalls.

Partylaune trotz Matsch

40 Jahre Fährmannsfest – 5000 Besucher feiern an zwei Tagen vielfältiges Musikprogramm

VON LARS ANDERSEN

HANNOVER. Dem Himmel sei Dank: Das befürchtete Wackeln-Inferno blieb zumindest am Eröffnungstag aus. Zwar war das Fährmannsfest vom 4. August bis 6. August geplant, doch früher als gedacht, fiel bereits der zweite Tag des Events mehr oder weniger ins Wasser – letztendlich musste das Closing am Sonntag aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Bereits am ersten Tag war das völlig verregnete Metal-Open-Air beim „Klein Woodstock-Festival“ allgegenwärtig. Einige kleine Matsch-Tümpel fernab der Bühne wurden für viele Fans zu beliebten Foto-Objekten. Während rund 3000 Fans ein regenfreies Opening feierten, kamen am darauffolgenden Tag nur 2000 Besucher, um das traditionell vielfältige Musikprogramm live zu erleben.

Zudem boten sich dem Publikum andere besondere Attraktionen, wie zum Beispiel das Kinderfest. Auf zwei Hüpfburgen konnten sich die Kids austoben, mit einem Bungee-Trampolin große Sprünge machen und unter anderem Runden auf dem Kinderkarussell



Viel Fanliebe für die österreichischen Überflieger Wanda.

drehen. Dazu Comedy, Literatur und diverse andere Ausstellungen.

1983 hatte wahrscheinlich niemand damit gerechnet, dass aus einem kleinen sonntäglichen Musik-Event einmal das größte alternative Open-Air-Musikereignis der Region Hannover heranwachsen würde. Am Zusammenfluss von Leine und Ihme traten in den letzten Jahrzehnten so klangvolle Bands wie Fury In The Slaughterhouse, Die Happy, Ten Years After oder Terry Hoax auf. Auch in diesem Jahr konnten die Veranstalter mit dem österreichischen Top-Act Wanda und dem Wahl-Berliner Thees Uhlmann & Band zwei hochkarätige Music-Acts für das Opening verpflichten. Mit dem Electro-Popper

„Finder“ und den Pop-Rockern „Das Lumpenpack“ als Support, traf danach der Wahl-Berliner Thees Uhlmann mit seiner Band sofort den Nerv des Publikums. Das Gründungsmitglied der Hamburger Band Tomte, ist seit mehr als 10 Jahren als erfolgreicher Solointerpret unterwegs. Uhlmann ist als harter Bühnenarbeiter bekannt und verausgabte sich bei seinen Live-Konzerten bis zur Erschöpfung. Nassgeschwitzt und äußert fanorientiert, schrieb er sich am Absperrgitter die Finger wund und ließ auch geduldig einen Selfie-Marathon über sich ergehen.

Mit Wanda präsentierte sich danach eine österreichische Formation, die in den vergangenen Jahren mit ihrem Al-

bumbdebüt „Amore“ einen bis dato nie dagewesenen Hype auslöste. In ihrer Heimat erreichten die ersten drei Alben Dreifach-Platin – ihr aktueller Longplayer „Wanda“ schoss in Deutschland von 0 auf 3 in die Charts. Dreh- und Angelpunkt bei ihren Konzerten ist Sänger Marco Fitzthum, der unter dem Künstlernamen Marco Michael Wanda firmiert. Mit „Bologna“ als Opener und „Weiter weiter“ sowie „Wir sind verloren“ wurde das Quintett an diesem Abend ihrer Headliner-Rolle mehr als gerecht. Die Fans tanzten, schunkelten und sangen textsicher die Songs der Gruppe mit. Bereits nach dem zweiten Song flogen die ersten Bierdosen ins Publikum – Wanda weiß eben, wie man massentaugliche Konzerte abliefern kann.

Schade, dass Petrus seine Schleusen nur teilweise verschlossen hielt, denn das inzwischen legendäre Festival gehört inzwischen mit seiner tollen Location, einem abwechslungsreichen Musikprogramm und unzähligen Attraktionen zu einer der angesagtesten Adressen für facettenreiches, wohlndosiertes Entertainment.

Wenn die Moosebar wackelt

Peter Wackel beim Tomorrowland-Festival

Seit 2005 findet dieses hochkarätige Open-Air-Festival der elektronischen Tanzmusik in der belgischen Stadt Boom statt. Auch in diesem Jahr gaben sich Ende Juli unter anderem Künstler wie Paul Kalkbrenner, Felix Jaehn, Hardwell oder Charlotte de Witt dort die Klinke in die Hand. Jetzt hat auch Tomorrowland das „Inselfieber“ gepackt, denn direkt hinter der Hauptbühne sorgte einmal mehr Malle-Star Peter Wackel mit einer fulminanten Show in der Moose Bar für Stimmung. Mehr als 600 000 Besucher pilgerten 2023 nach Belgien und feierten unter anderem mit den angesagtesten Turntable-Akrobaten eine Party der Superlative.



Peter Wackel sorgte in der Moose Bar für Stimmung.

Die nostalgische Wundertüte

The Lords rocken vor mehr als 450 Fans in Bad Eilsen

VON LARS ANDERSEN

BAD EILSEN. „Es ist unfassbar – jetzt gibt es uns schon seit 64 Jahren. Wenn es nach mir geht, hänge ich gern noch das eine oder andere Jahr dran“, freut sich Lord „Leo“, der sich seit mehr als 60 Jahren bei „Euer Lordschaft“ die Gitarre umhängt. Dass er an diesem Abend unter anderem mit „Poor Boy“ den bekanntesten Hit der Lords singt, versteht sich von selbst.

„Hey Tonight“ hieß es ab 18 Uhr, als die „CCR Revival Band“ das bejubelte Doppelkonzert einläutete. Und es wurde eine Nacht, die alle Erwartungen übertraf. Peter Wilcek & Co ließen es von der ersten Sekunde an krachen und begeisterten das Publikum mit bekannten Creedence Clearwater-Klassikern. Kurz vor 20 Uhr kündigten erste Lords-Ru-



The Lords ließen in Bad Eilsen den Kurpark beben. Hier beim Opener „If You Ain't Got Love“.

FOTOS: LARS ANDERSEN

fe und Klatsch-Attacken der Konzertbesucher den Auftritt der geadelten Kombo an.

„If You Ain't Got Love“ als Opener – danach mit „Shakin' All Over“ einer der ersten Hits der weltweit dienstältesten Beatband. Damals noch mit Melone, weißen Rüschenhemden und typischen Prinz-Eisenherz-Frisuren unterwegs, kleidet man sich heute modern und stylisch. Nach dem Motto „Stillstand ist Rückstand“ lässt auch der perfekte Sound und die grandiose Instrumentierung der einzelnen Titel keine Wünsche mehr offen.

Vor einigen Monaten veröffentlichte das Quartett mit „Novum Nexus“ eine EP, auf der vier Filetstücke im Studio musikalisch und auch gesanglich noch einmal auf Hoch-

glanz poliert wurden. „Wir möchten auf unseren Live-Konzerten nicht immer nur unsere Klassiker und Coverversionen spielen, sondern unsere Schatztruhe mit neuem Material füllen“, erklärte uns Lord „Jupp“ nach dem Auftritt.

Mehr als 60 Jahre Rock ohne Verfalldatum – welche Band kann das von sich heute noch behaupten. Das fand auch Wein-Guru und 96er Allstar-Legende Hans Krämer, der insbesondere von Lord Jupp freudestrahlend begrüßt wurde. „Einfach genial, was die Jungs noch auf die Bühne bringen“, freute sich der Völkensener. Die Neverending Story der Rock-Dinos geht also weiter – unermüdlich und immer noch mit nie endender Spielfreude.

Schräg und durchgeknallt

Deichkind am 25. August auf der Expo Plaza

Mit dem „Befehl von ganz unten“ ging es für Deichkind 2012 ganz nach oben, denn ihr Longplayer „Niveau weshalb warum“ stieg von 0 auf 1 in die deutschen Charts ein. Die Band setzte weiter auf schräge Texte und durchgeknallte Bühnenshows. So präsentieren sich die Polarisierer schon mal in Klarsichtfolien, Plastiksäcken, grünen Knicklichtern und einer Menge Klebeband. Mit ihren meist ironisch-humorvoll, beziehungsweise prolligen, aber auch manchmal ernstesten Texten, trifft Deichkind schon seit Jahren den Nerv eines generationsübergreifenden Publikums.

So können sich die Konzertbesucher auf Songs wie „Bon Voyage“, „Remmidemmi (Yipie Yipie Yeah)“ (2006) oder „Arbeit nervt“ freuen. Eingepackt mit selbstgemachten Kostümen aus Mülltüten, Schaumstoffrohren und neonfarbig geschminkten Gesichtern wird die Performance zum ultimativen „Kindergeburtstag für Erwachsene“.

☎ Expo Plaza in Hannover, 25. August, 21 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910

Brutzeln und singen

Nelson Müller am 23. September im Aegi

Ein Abend für Liebhaber der guten Küche, eingebettet in den persönlichen Soundtrack seines Lebens. Der deutsche Koch und Gastronom steht nicht nur am Herd und hinter dem Tresen, sondern auch als exzellenter Sänger sowie Entertainer auf der Bühne. 2023 ersetzte er in der 11. Staffel von „The Taste“ Frank Rosin als Hauptjuror. Die Live-Kochshow des Jahres, verfeinert und garniert mit live gesungenen Soulklassikern – Nelson kanns. Unter anderem stand er bereits mit Top-Künstlern wie Philipp Poisel, Max Mutzke, Stefanie Heinzmann, Cassandra Steen oder Eko Fresh auf der Bühne.

Da ziehen sich Campino und seine Mannen auch schon mal die Krachleder an und stimmen den Gute-Laune-Song „Laune der Natur“ an. An diesem Abend wird bewusst kulturelle Aneignung betrieben und dabei alle Grenzen gesprengt. Alle Künstler sind an diesem Abend für jeden Spaß zu haben – allen voran Gerhard Polt, der bekannte Figuren zu neuem Leben erweckt oder sich in bewährter Manier durch den Abend grantelt. An „Tagen wie diesen“ darf man dann auch schon mal einen „eisgekühlten Bommerlunder“ trinken.

☎ Theater am Aegi in Hannover, 23. September, 20 Uhr, Karten: NDZ, ☎ 05041/78910



NDZ-exklusiv: The Lords kurz vor ihrem bejubelten Auftritt.